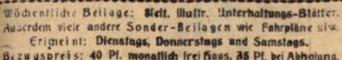
Dokheimer Zeitung

Umts=Blatt.

Gef draft seette: Romergaffe 14. Fernipreder-Ruf: Hr. 732 (Amt Wiesb.).



Bezu gsprei s: 40 Pf. monaflich frei faus, 35 Pf. bei Abholung, 40 Pf. bez. 1.20 IIIk. monatlich oder vierteljahrlich durch alle denifche Poltanitalten. - Befreitungen werden jederzeit in der Gelchäftskelle, durch die Crager und Poltboten entgegengenornmen.



Anzeigen-Preife: die kleingefpaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., im Reklamente., 30 Pf. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach befonderer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen hoher Rabatt. Als befondere Vergunftigung für ftandige Bezieher: Wohnungsund kleine Anzeigen die Zeile nur 5 Pf. - Anzeigen muffen an den Erfcheinungstagen bis mittags 12 Uhr aufgegeben fein.

nummer 51.

Dienstag, den 28. April 1914.

14. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Betanntmadung

Der außere Unftrich Des Rathaufes mit Reben gebauben und bes alten Biarrhaufes foll bergeben merben. Angebots formulare find im Rathaus, Bimmer Rr. 1, ju haben. Angebote mit entsprechen-ber Aufichrift verieben, werden bis Wentag, ben 4 Mai D. 38., mittags 1 Uhr erbeten.

Dothe im, ben 28. April 1914.

Der Bürgermeifter. Sport horft

Betanntmahung.

Unter bem Schweinebeftande bes Landwirts Bilbelm Raifer in Biebrich, Biesbabenerftrage 77 und bes Desgere Rari Saffenbach bajelbft, Baugaffe 14 ift ber Rotlauf ausgebruchen.

Dotheim, ben 28. April 1914.

Die Bolizei-Berwaltung. Sporthorft . Bürgermeifter.

Betanntmadung.

Betrifft: Berficherung gegen Sagelicaben.

Für ben forgiamen Landwirt ift wieder die Beit gekommen, feine Früchte gegen Sagelichaben ju versichern. Der Landwirt kann nicht barauf rechnen, für Sagelichaben Erfat auf bem Bege ber Milbtatigteit gu erhalten, ba nach Beftimmung ber juftandigen Behorde die Erhebung von Saustolletten und die Beranftaltung sonstiger Sammlungen für biese Zwede nicht gestattet werden darf. Zur Sicherung des Schadenersates erübrigt daher nur die Bersicherung bei geeigneten Bersicherungsgesellmaften.

Um den Landwirten bes Rreifes eine folche Berficherung zu erleichtern, hat ber Rreisausschuß mit bem im Anichlusse an die Magdeburger Sagel-versicherungs-Gesellschaft bestehenden Sagelversicherungs Berband "Mittelrhein" im Jahre 1890 einen Bertrag abgeschloffen zweds Bermittelung von hagelversicherungen bei dem Sagelversicherungs Berband "Mittelrhein".

Jedem Landwirt des Kreises, der sich durch Bermittelung des Kreisausschusses bei dem Hagelver-

fichetung & Berband "Dittelrhein" versichert, werden folgende Bergunftigungen gewährt:

ber Bürgermeifterei.

Bahlung niebriger Bramien. Begfall aller Rebentoften.

4. Schnelles Infrafttreten ber Entschädigungs.

verpflichtung der Gesellschaft. 5. Abichatung bes Sagelichabens unter Mitwirtung von Bertrauensmannern, die ber Rreisausichuß aus ben Landwirten bes Rreifes wählt.

6. Beaufsichtigung der Geschäftsführung der Gesellschaft durch ein vom Kreisausschuß bestimmtes Berbandsmitglied.

7. Teilnahme an allen Borteilen, die von ber Magdeburger Hagelverficherungs-Gefellichaft ben Ditgliedern bes Berbandes "Mittelrhein" gewährt werden.

Im Sinblid auf Die außerft gunftig geftellten Berficherungsbedingungen follte tein Landwirt verfaumen, seine Feldfrüchte gegen Hagelschaben zu versichern, und ich empfehle ben Landwirten in ihrem eigenften Intereffe, ben Abichluß ihrer Sagelverficherung durch Bermittlung des Kreisausichuffes bei bem Sagelverficherungs-Berband "Mittelrhein" balbigft gu bewirten.

Wiesbaden, den 6. April 1914.

Der Borfipende des Rreisausschuffes. von Beimburg.

Bird veröffentlicht.

Dotheim, den 24. April 1914.

Der Bürgermeifter: Sporthorft.

Betanntmadung

Die Dienstftunden ber famtlichen Buros bes Bürgermeisteramtes für den Bertehr mit bem Bublitum werben wie folgt feftgefest:

an allen Wochentagen vormittags von 9-1 Uhr, augerdem Donnerstag nachmittags von 4-7 Uhr.

Der Bürgermeifter: Sporthorft.

Betanntmadung.

Bei Ansbruch eines Brandes ift möglichft 1. Aufnahme bes Berficherungsantrages auf fofort folgenden Welbestellen Renntnis ju geben. 1. Bolizeimache im Rathaus.

2. Friedrich Scheidt, Obergasse Rr. 63. 3. Emil Höhn, Luitenste. Rr. 6. 4. 1. Kommandant Fr. Bonhausen, Friedrichstr. 4 und 5. 2. Kommandant Adolf Rossel, Abolfstr. Rr. 15.

Der Bürgermeifter: Sporthorft

Der "Weltfeiertag".

In Barie tagte 1889 ein internationaler fogial. bemotratifcher Delegiertentongreß, jur Feier Des hundertjährigen Jubilaums des berühmten Barifer Boftillenfturmes und hiermit des Beginnes der ersten frangofiichen Revolution. Die Bogen der Bigeifterung auf Diefer roten internationalen Berfammlung gingen damals ziemlich hoch, man glaubte dem erstrebten Biele der Befreiung des Proletariats von dem "unwürdigen" Drucke des Unternehmertumes und des Rlaffenstaates allmablich naber gefommen gu fein, und im Ueberichmange ber Die Teilnehmer befeelenden fogial-revolutionaren Ge-fühle murde u a. auch ber Beichluß gefaßt, Daß Die Arbeiterichaft aller Lander tunftig den erften Mai jedes Johres als e nen ielbstgemählten ge-meinsamen Feiertag begehen wille, einerseits als Beichen ihres Solibaritatsbewustieins, anderseits ale Beichen ihres Broteftes und Tropes gegenüber Ropital, Staat und Gefellicaft. Die im gegen-wartigen Jahre ftattfindende Maifeier ber internationalen Sozial Demofratie ftellt alfo zugleich Die 25jahrige Bubeifeier des "Beltseiertages" dar, worauf benn auch in ben fogialbemotratischen Aufrufen jur Begehung des erften Dai Diefes Jahres ginugfam hingewiefen wird. Aber Die führenden Manner der fogialdemotratifchen Barteien Der verschiedenen Industrielander glauben im Grunde ihres pergens mohl felbit nicht baran, bas fich bas 25jahrige Inbilaum Des Maifeiertages ju einem geeigneten agitaloriichen Mittel gestalten tonnte, Die Berbetraft Des jogialdemotratifden Gedantens bei den breiten Maffen nen ju ftarten und ber Sogia'demotratie Scharen frifder An-

Um des Kindes Glück.

Robelle bon Fris Ganger.

Und bennoch! Doras Berg blieb von biefem Bauber unberührt. Bei ihr vermochte bas Weihnachtswetter nicht die frohliche, felige Weihnachtsftimmung zu schaffen. Datte sie gewußt, was Christlindlein ihr bescheeren wollte, sie würde mit hellerem Blick in die Winterlandschaft hinausgeschaut haben. Aber da sie nicht ahnte, daß der Christabend der Auserstehungsmorgen ihres Glückes sein sollte, vermochte sie sich nicht aus ihrer trüben Stimmung aufzuraffen. Jebe leise herab-finkende neue Flode beuchte ihr ein stummes Lied auf ibre tote Liebe

Doch: "Gebulbe, gebulbe bich fein, Ueber ein Stünbelein

Ift beine Rammer voll Come!" . Sonft aber berrichte Festesftimmung und Weihnachts. freude bis in ben entfernteften Bintel bes Daufes.

Rarftens erwartete voller Ungebuld ben Abend. Wie langfam nur bie Stunden ichlichen! Erft elf! Er febrite bie Abendftunde herbei wie ein Rind ben Glodenton, ber es zur Bescheerung ruft. Jest mußte Dornberg schon unterwegs sein. Und Jensen würde zur Fahrt nach Lüneburg den Schlitten nehmen mussen, mit dem Bagen war ja nicht mehr wegzulommen. — Ueber sein Beficht hufdten zeitweife freudige Blige ber Befriedigung und Borfreude. Was würde nur Dora fagen?? -

Danne hatte Tage voller Arbeit und voller Borbreifungen jum Jeft hinter fich. Aber nur lagen Reine

machen- und Bäckereijorgen weit hinter ihr. Sie war predigt halten, sondern . . . - Beiter tam fie nicht, die Tranen stürzten ihr unfür bie Fefttage gerüftet.

Es war um bie britte Dachmittagsftunbe, als fie mit felbftzufriedenem Blid Die rot- und blaugeftreifte große Wirtichaftsfchurze vorband, um für ben zu erwartenden Gaft ein besonders ausgewähltes Dienu porzubereiten.

Da trat Dora, die britben im Bimmer die Beihnachtstanne ausschmudte, mit einer Frage zu ihr in die Kide. Ja gewiß, liebstes Kinden, im Frembengimmer ift alles in schönfter Ordnung; ber alte Bredow kann

getroft fommen." Auf den Namen Brebow legte fie eine gang mertwürdige Betonung und fuhr bann, jum Genfter hinaus. blickend, fort: Benn er, nota bene, bei biefem Better überhaupt nicht ausbleibt. Aber ich bente mir, er kommt ganz bestimmt. Uebrigens Jensen wird boch an bas Abholen densen? Es ist bald drei Uhr und er muß sich sachtchens auf die Beine machen, vielmidt

ben Schimmel auf bie faulen Beine bringen." Dora, die ichweigend jugehort hatte, wollte wieder geben, aber hanne ließ fie noch nicht fort.

"Und nun werbe ich Ihnen mal gründlich die Le-viten lesen, Dorachen. Ist denn das ein Weihnachts-gesicht mit dem Sie umherlausen? Das stecht unsereinen nun ja balb mit an. Denten's einmal Rindden, wenn es nun ein gewiffer herr Dottor war, ber beut Abend fam' und nicht ber alte Bredom, würden's bann auch noch Grillen fangen?

Dora erglühte wie ein Bedentoschen.

aufhaltfam aus ben Augen, und schluchzend warf fie fich Danne an Die Bruft. Gollte fie es ber Weinenben fagen, baß ber von

thr in weiter Ferne geglandte in wenigen Stunden bei ihr sein wirde? Der Jammer Doras ichnitt der Allten in das mitleidige Herz, daß sie schon die Lippen öffnen wollte, um ihr das selige Geheimnis zu offenbaren. Dann aber befant fie fich. - Die wenigen Stunden wurden vergeben und bann war ja alles Leid vorüber. Alfo lieber Schweigen, jouft war die Freude feine gange, volle Frende mehr. -

Darum fagte fie nur: "Dorachen, ich hab' es Ihnen fehon einmal gef gt: Glüd kommt alle Tag! Und nun weinen's nicht mehr, ich witte, fie erleben heute auch noch ein großes großes Glad." Dora ichnittelte mir wehnrütig ben Ropf und ichlich bann ftill binaus. Samte aber mußte ihrer Frende in irgend einer Weife Musbruck verleihen, und bald barauf fang fie die alte und boch immer wieder neue Beije: "D but frobliche, o du felige, gunbenbringende Weihnachtszeit!" -

Benfen mußte in jonteftens einer Biertelftunde von Lineburg gurud fein. - Beden Augenblid lief Samte aus ber Riche vor die Tur und borchte, ob bas Schellengeläut des Etfittens noch nicht zu hören fei. — Dora legte im Bortergimmer bie lette Sand an bie Aussehmudung bes Beibnachtstisches und ordnete ihre fleinen Geschenke für ben Bater und Sanne, Rarftens febritt in feinem Studiergimmer rubelos auf und ab.

Ja, wenn! Hanne, aber er tommt ja nie! Und schritt in seinem Studierzimmer ruhelos auf und ab. wenn Du wüßtest, wie mir hent zu Mute ist, würdest Du mir gewiß wegen meiner Behleidigkeit leine Straf- fröhlicher Stumme: "Derr Poltor, sie kommen," in das

banger guguführen. Beginnen boch in fogialbemofratifchen Schichten bes Mustanbes wie Deutichlands die Stimmen fich immer bemertlicher gu machen, welche entichieben bie Meinung bertreten, daß fich die Maifeier der "Genoffen" überlebt habe, und daß es daher wohl angezeigt ericheine, auf biefe Demonftration wieber Bergicht ju leiften.

Dieje teberijden Unichauungen über ein bislang als beilig gehaltenes Barteibogma ber Sozialbemotratie find feit einigen Jahren namentlich auf ben fogialbemofratifchen Parteitagen in Deutschland ftarter horvorgetreten, boch gelang ben "Unent-wegten" bislang noch ftets, die vorliegenden An-trage auf dirette Beseitigung ber Maifeier gu Fall gu bringen. Indeffen verhehlt man fich auch in ben leitenden Barteifreisen nicht langer, bag bie alljabrliche festliche Begehung bes erften Mais teinen rechten halt mehr bei ber großen Maffe ber Parteigenoffen befigt, und bag bie nicht geringen Opfer, welche die Arbeiterschaft vielfach bringen muß, um im Rampf mit ben Arbeitgebern ihren "Beltfeiertg" immer wieder durchzuseten, für den Bewed ber geier eigentlich ju teuer find. Tatfachlich bat fich ja bas einft fo triumphierend vor allem dem deut- freifen der Rolonien fteben die Endresultate noch ichen Arbeiter augerufene Bort: "Alle Raber fteben aus. Die 340 endgultig erledigten Gipe verteilten ftill - Wenn bein ftarter Arm es will!" ichon längst als ein leeres Schlagwort erwiesen, und chisten und Klerikale 66 (visher 62); Gemäßigte auch als Demonstration für das internationale Republikaner 47 (50); Föderation der Linken 20 Solidaritätsbewußtsein der Arbeiter kann mit dem (21); Linksrepublikaner 38 (40); Radikale und "Beltseiertage" kein sonderlicher Staat gemacht Radikaliozialisten 118 (115); Sozialist iche Republikaner 11 (12); Englisher 10 (20) "Beltfeiertage" tein sonderlicher Staat gemacht Raditalogialiften 118 (115); Sogialift iche Re werden, ift es boch mit biefer Solidarität meistens biffaner 11 (13); Geeinigte Sozialiften 40 (36) siemlich fläglich beftellt. Freilich wird trop alledem bem beutiden Arbeiter auch jest wieder in ben ichwülftigen parteiamtlichen Aufrufen gur Begehung ber Daifeier allerhand von ihrer Bedeutung für die Arbeiterschaft und bon ihrem internationalen Regierung eingetroffenen Telegramm bat der Rom-Charafter vorgeredet. Aber Rlappern gehort nun mandant der griechischen Truppen bei Tepeleni den einmal jum handwert, auch jum politischen, und Kommandanten der albanischen Gendarmerie von hierauf verfteben fich Die fogialbemotratischen Mgi- bem Abgug ber Truppen verftandigt, worauf Die tatoren bei une vorzüglich. Go wird denn vielleicht Bendarmerie die von den Briechen geräumten Stelgerade das 25jahrige Jubitaum des "Beltfeiertages" in Deutschland mit Rachdrud begangen werben, ber Umfturgpartei bereits feit Jahren ihren Sobepuntt überichritten bat.

Politifde und fonftige Nachrichten. Deutiches Reich.

Ginführung von Doft-greditbriefen.

Berlin, 27. April. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht die Aenderung ber Boftordnung betr. Die Einführung von Boftfreditbriefen, Die am 1 Mai 1914 Gültigfeit erhält.

Bur genftellung der gleifdpreife.

* Berlin, 27. April. Die neuen Rommiffionen jur Reftftellung ber Rleinhandelofleifcpreife, Die eine beffere Feststellung ber Fleischpreife im Rieinhandel ermöglichen follen, find jest famtlich einge-richtet. Bezüglich ber Feststellung ber Preise ift bestimmt worben, daß die höchsten (sogenannte Luguspreise) und die niedrigsten (Schleuderpreise) ausgeschaltet werden, fodaß nur die mittleren Preife notiert werben. Die Martihallen notieren für fic felbft. Rach ber Unmeifung jur Ermittlung ber Fleischpreife im Rleinhandel, Die feitens des Landwirtichafteminifteriums und bes Minifteriums bes Innern erloffen ift, haben die Ortspoligeibeborben die Rommiffionen ju bilben.

Dora hatte ben Ruf Hannes auch gehört und fam, um mit bem Bater gemeinschaftlich ben Baft zu empfangen. Aber der Bater wehrte ab: "Bleib' pur Dora und gunde immer den Baum an, ich werde meinen alten Bredow allein in Empjang nehmen."

Er schritt schnell über den Sausflur und trat, nach-bem er ben Garten rasch burchmeffen, neben Sanne, welche schon an der Gartenpforte stand und ein Wind-

licht in die Bobe bielt.

Deutlich vernahmen beibe ben nicht mehr fernen Rlang ber Schlittenglode. Angestrengt saben fie binans

in die Winternacht.

"herr Dottor, jest febe ich ben alten Schimmel, schauen's bort! Ra, die Freude, die Freude! Bas wird doch unser gutes Dorachen für Augen machen! Und bag ber Jensen dem Schimmel nur heute zwei Megen Safer wenigstens gibt, weil er uns unfern jungen herrn Toftor glüdlich herangeholt hat."

"Bie Du fprichft, Danne, unfern jungen herrn Dottor. Barte boch ab, ob es unfer junger herr Dottor wird. Schließlich will ihn Dora nun gar nicht. —

"Meinen's, Herr Doktor, na, ba kemt' ich unsere Dora besser. Bas benken's, gleich um ben Hals fällt

"Danne, ich bitte Dich, schreie nicht fo. Der Schlitten ift ja gleich da."

"Ja, welf' bas Berg voll ift, u. f. w. Gie wiffen por ber Pforte. Karftens trat an bas Gefährt, mahrend Danne respettvoll in ber Gartentur fteben blieb.

Derglich willtommen auf winterlicher Deide, Dorn

Wirkung des Wehrkenerbeitrags in der Beichshauptstadt.

. Berlin, 27. April. In Berlin rechnet man auf Brund von vorläufigen Schapungen bamit, bag ber Behrbeitrag ber Reichshauptftadt ungefähr bie Bobe von 200 Dillionen Dart erreichen durfte; die genauen Feststellungen find erft in einigen Tagen zu erwarten. Durch den General-pardon dürste die Stadt Berlin im Höchstfalle 300 000 Mart als dauernde Mehreinnahme aus der Eintommenfteuer ergielen, mas bei einem Etat bon 308 Millionen Mart taum in Betracht tommt Schoneberg wird vorausfichtlich 61/s Millionen Mart Behrbeitrag gablen; die burch ben Generalpardon bereitete bauernbe Debreinnahme aus ber Gemeindeeintommenfteuer betragt bier jabrlich rund

Die frangofifden Wahlen.

* Baris, 27 April. 340 Mandate find end. gultig befest, in 251 Bahltreifen ift Stichmahl notwendig; in einem Babitreife tonnte das Ergebnis noch nicht festgeftellt werben und aus 10 Bablfich wie folgt: Realtionare Rechte, d. h. Monar-

Ausland.

Mus Albanien.

* Duraggo, 27. April. Rach einem bei ber lungen bezog.

* Balona, 27. April. Die griechischen Truppen und boch murbe felbft eine noch fo intenfive In- haben Tepeten, Rutich und Bolena geräumt und igenierung der diesjahrigen Daifeier nicht darüber ber albanifden Bendarmerie übergeben. Die Orthinmeggutaufden vermögen, daß diefe Demonftration ichaft Chechra wurde von ben Griechen niederge-

Der Bergarbeiterfrieg in Rolorado

* Rem Dort, 27. April. Der gwiften Streitern und Staatsmiligen in Rolorado abgeichloffene Baffenftillftand murbe gebrochen, boch ift noch nicht befannt, von welcher Seite. Jedenfalls gab es bei Canon City einen heftigen Kampf, bei welchem fieben Tote liegen blieben und die der Kolorado fuel and Fron Company gehörigen Grubengebäude burch Dynamit gerftort murben.

Jom "Weiften Wolf".

Beting, 26. April. Der Gouverneur von Schenst melbet, bag die Banden bes "Beigen Bolfes" eine ichwere Riederlage bei Bintican im Begirt Schenfi erlitten haben.

Dom mexikanischen Kriegsschauplak. Amerita ruftet weiter.

* Rem Dort, 27. April. Begen bes Musbleibens endgultiger Radrichten bon huerta fest bas Rriegeamt bie Borbereitungen für ben Feldaug fort; sobald eine offigielle Zusage aus Mexito eintrifft, durften fie furs erfte eingestellt merben. Bilfon glaubt, Suertas Antwort binnen wenigen Stunden zu erhalten und nimmt an, fie merbe febr

berg," begrüßte Karstens ben Angekommenen. Dieser erhob sich und sprang leichtfüßig über bie niedrige Wand des Schlittens.

"Guten Abend, herr Doftor", fagte er bann und ftredte Karftens die Sand hin, die diefer herzlich schüttelte. llnd nun kommen Sie, Dornberg, drinnen wird

ber Baum angegundet, laffen Sie uns echte, rechte Beihnacht feiern.

"Und Ihr, Jensen," sprach er zu biesem gewandt weiter, "stellt Euren Schimmel ein paar Stunden in ben Schuppen ein und laßt Euch von ber Sanne bewirten, 3ch meine, Gure einsame Lehmlate feht 3hr

boch früh genug wieder."
llnd dann schritten beibe an der ehrerbietig fnidjenben und einen "Guten Abend" wünschenden Sanne

"Spannt aus, Jensen und kommt bann in die Rüche," rief sie diesem zu und schnell an ben Schlitten springend, sagte fie leise: "Wir feiern heute Abend Berlobuna.

"Unfere?" fragte Jenfen troden. "Gott foll mich behaten," antwortete fie ihm fpottifch.

Dann folgte fie ben beiden herren ins haus. Erregt foling ihr altes herz und nur immer wieber bas eine zog durch den treuen Sinn: Nein, die Freude, die Freude! Wie wird unser Dorachen sich freuen! —
Dora hatte eben das letzte Lichtlein am Tannen-

baum angezündet und ftand nun erwartungsvoll und laufchend. — Wie war doch fonst immer das Beihnachtsfest von ihr mit fo vieler Freude erwartet worden und wieviel Freude hatte es ihr nicht ftets gefpenbet! Beute nichts von allebem, nur tiefes Weh und heißer Schmery! (Schluß folgt.)

Ameritanern in ber Stadt Mexito freien Abgug jugefichert bat. - Un ber Grenge von Tegas find porerft noch allerlei Bwifdenfalle ju verzeichnen, Biemlich ernft gestaltete fich ein Bufammenftos megitanischer Truppen, die auf das Gebiet ber Bereinigten Staaten bei Larebo vorzubringen berfuchten, mit einer ameritanifchen Grengpatrouille; gebn Mexitaner murben ericoffen. - Billa wird, wie verlautet, morgen Carranga besuchen, um mit ihm den weiteren Feldzug gegen huerta gu beiprechen.

" London, 27. April. Die "Times" melbet aus Dublin, daß alle Regimenter in Dublin am Samstag ben Befehl erhalten haben, fich fofort marichbereit gu halten. Das Weft Rent-Regiment und die leichte Infanterie von Portibire merben heute fruh nach Belfaft und bas Manchefter-Regiment wird von Curragh aufbrechen.

Ans Peracens und Campico.

* Rem Dort, 27. April. Da in Beracrus mmer auf Ameritaner geicoffen murbe, erflatte Admiral Fletcher Das Kriegsrecht. Der Bevolterung wurde aufgegeben, bis geftern Mittag alle Feuermaffen abzuliefern, worauf gange Bagenladungen eingebracht murben. Abends murben indeffen noch vier Mexitaner auf dem Friedhof ericoffen, weil fie einen Sarg trugen, in welchem Bewehre berborgen waren.

Die fremden Rolonien.

* Baibington, 27. April. Rach einer Ronfereng mit Brafibent Bilfon fundigte Staatsfefretar Bryan an, daß die Berhandlungen, um allen Ameritanern ju ermöglichen, Derito ju verlaffen, abgeichloffen feien. 700 Ameritaner mit ihren Frauen, Die noch in ber Stadt Megito weilen, haben mit ihren Reisevorbereitungen begonnen.

Aufftandsbewegung.

* Eagle Bag (Teras), 27. April. Die Aufftandischen ruden auf Biedras Regras vor, um die Stadt ju besethen. Sie find jest nur noch etwa 2 Meilen von der Stadt entfernt. Tausende von Einmohnern find auf die ameritanifche Geite ge-

Lotales.

Dogheim, 28. April.

8

Di Jeidin Spin W. be

ab

田田

₽¤

4

- 3m Gilber-Myrthentrang. Beute begeben unfer mertgeichatter und allgemein geach. teter Mitburger, herr Rarl Ehinger mit feiner Chefrau Ratharine, geb. Sturm, ihr filbernes Ghejubilaum. Much in Bereinstreifen ift ber Jubilar beliebt und führt im "Militarverein" bereite über 12 3ahre die Bereinsgeichafte. Bir nehmen gerne Unteil an diefem freudigen Familienereignis und bringen dem Gilber-Bubelpaare die aufrichtigften Bindwuniche bar; moge es bereinft ber "golbene" Cheehrentrang gieren!

- 3m Beichen des "goldenen" Ghe-jubilaums. Rach langerer Unterbrechung tonnen wir auch wieder einem golbenen hochzeitspaare gebenten und zwar feiert morgen herr Rarl Dichel mit feiner Chefrau Bilhelmine, geb. Roffel Diefes feltene Fest. Der Jubilar arbeitete lange Jahre bei ber Gemeinde. Auch hierzu bie beften Bunfche!

- Theater-Aufführung. malige Aufführung bes martigen Schiller'ichen Bolte. icaufpiele: "Bilbeim Tell" burch ben biefigen "Dramatifden Rlub" am Samstag- und Sonntagabend im "Deutschen Raifer" brachte einen iconen Erfolg, fowohl hinfichtlich bes Befuches, ale auch gang entgegentommend lauten, weil Suerta jest allen befonders burch bas muftergiltige Spiel und ber

humoristifa.

- Bom Kafernenhof. Unteroffizier: "Bas sind Sie als Zivilift?" Retrut: "Haustnecht". Unteroffizier: "Bas — und ba tonnen Sie nicht einmal bas Bein gehörig rausichmeißen!?"

- Reue Krantheit. "Barum wollen Sie benn Ihr Madchen entlassen? Es scheint boch recht nett und reinlich zu sein!" "Reinlich ist gar tein Bort bafür; bie maicht ben gangen lieben Tag. 3ch glaube, bas Mädel leibet an Seifen Bahn-

- Annonce. Junger Mensch sucht in ein Geschäft einzuheiraten. Bigarrengeschäft bevorzugt, ba Suchenber ftarter Raucher.

- Araftbewußtsein. Schmiedemeifter: ,Run, Stift, fo fchlag' doch ordentlich gu!" Lehrling: "Uch Deefter, ict trau' mir nich; fo'n Ambol foll fehr teuer find!"

— Mobern. Bater: "Das Zeugnis, das du mir da gebracht haft, ist aber unter aller Wurde, Max! Was soll ich bloß dazu sagen?" Mar: "Beißt du, Papa, das Beste ift, wir schweigen die Geschichte tot !

pen Drama. Hingu tommt noch bie prächtige Aus- noch Rind mar" Bettung des Studes und der Buhne, fodaß der gefamteindrud der mar, daß man fic auf einer großeren Schaubuhne zu befinden glaubte. In aften und 12 Bifbern foh und horte man Schillere traftvolle Geftalten: Gegler, ben Reichavogt, ber pas freie Bolt ber Schwyger foltert, bernutigt und nechtet, bie ihn bas Schicfial burch den totlichen Biel Tells, in der "hohlen Baffe" erreicht, nachdem niefer verblendete Buteriich vorher noch eine um Brabe für ihren ber Freiheit beraubten Ernahrer nebende Mutter ichnobe gurudgewiesen. Beiter Tell etbit. wie er an Leib und Geete germurbt, ben ganglichen Fellenichlucht den Schwar abgeben, das den 3 Mai, findet in der "Rloftermuble" ein großes dwer bedrudte Fremdherricherjoch gemeinsam ab- Maifest statt. nichutteln ; weiter die Eblen des Landes, wie bie Borte aus bem Dunde ber Frauen aus bem bie Bauerin Armgard! Dann bas Schlugbild, mo ber Freiheitsgebante verwirflicht und die Taten ver-fundet werben, die Manner bes Boifes vollbracht und Tell gefeiert wirb, ale ein Belb, beffen Taten fortleben auf ewige Beiten. Fürmahr, Schiller hat n feinem "Tell" ein herrliches Freiheitsbild ge-choffen und padend die Rraft ju ichilbern gewußt, bie im Bolte ichlummert; aber wie tiefernft magnt bliegen! - Das follen die Gedanten fein, die jeder bon biefem genufreichen Theaterabend mit nach jugezogen hatte, ins Rrantenhaus. Saufe genommen. Bir freuen une, daß fich ein hlogenden Erfolge in wirflich formvollendeter Beife beftanber. pur Aufführung gebracht bat. Die mitwirtenden Damen und herren legten ihr beftes Ronnen an ben Tag und verdienen ehrlich bas Lob, bas alle Ruborer namentlich nach bem Schlugbilde freiwillig burd fortmährende Bravo- und herausrufe ipendete. geraten haben, boch leider ift bies nicht möglich, da einzelne ber hauptbarfteller megen Beiterftudiums Rinbes. pon bier fort muffen.

diesmal bei weniger Beteiligung, in der gewohnten, der Grundstein zu einer Zeppelin-Pyramide gelegt worden. Bald nach Chausseehaus, über den "Schläserstopf" — Berlin, 26. April. Der Rausmann Gustab nach Hahr, wo man sich in geselliger Beise bis Goedick, der am 4. Marz seine Mutter erdrosselte, obende unterhielt und dann per Bahn gurudtehrte, hat fich im Unterfuchung ogefangnie erhangt. mit bem Bewußtfein, gemeinfam einen herrlichen frühjahre-Sonntagnachmittag verlebt ju haben.

— Bom Better. "Bas der Marz nicht der Maggi-Gesellschaft dadurch, daß sie einem elet-will, das bringt der April", so schrieben wir vor vier Bochen und die alte Bauernregel hat dieses 225 Bolt erhielt und tot umfiet. Jahr recht behalten. Der April ift fonft megen Jahr recht behalten. Der April ist sonst wegen — Hamburg, 27. April. Der seit einigen feines unbeständigen Betters ein verrusener Monat, Tagen von feiner Frou getrenat lebende Fabrif-Diefes Jahr bringt er ftetig icones Better. Un-Binger und ben Obftguchter. Das Strinobit hat Rinder erfundigte. bei trodenem Better verbluht und fest gut an, aber auch die Blute bes Rernobftes fagt gutes erhoffen.

- Befundh eitliches "Benn für ben Schlaf Die Bormitternachtszeit Die gefundefte ift, fo ift für bas mache Leben die Beit der Morgenroe fteller i ertappte Leute von Dobbeim erheiten und bes Sonnenaufgangs, die Beit, wenn der Tau vom Schöffengericht je 3 Boden Gefängnes. ich out die Biefen legt und die Balber buften, Die gefündeste. Die ersten Morgenstu iben, wenn ein Auswärtige Gerichte. Beuer Tag geboren ift, find eine Quille fort — Frantfurt, 24 April. 31 der Racht währender Biedergeburt und Reugeburt für den jum 15 Januar warde in das Uhren und Gold.

- Biesbaden, 27. April. Der Rommunallandtag für den Regierungsbezirf Biesbaden nahm beute ben biesjährigen Boranichlag mit 5 703 200 Mt. an. Die Bezirkabgabe bleibt auf der bis-herigen Sobe von 71/2 Prozent bestehen. Tropbem liefert fie eine Mehreinnahme von 123 550 Mart. Bewilligt wurden noch 4000 Mart für Errichtung von landwirticaftlichen Binterfdulen in Bochft und Limburg.

- Maif eier. Die Arbeiterichaft von Bies. Reftericus auf ben Apiel auf dem Saupte feines baden und Umgegend feiert den 1. Dai burch Arwodern Raaben abgiebt und wie er nachber, als beitsruhe. Am Freitag, den 1. Mai, vormittags man ihn wegen seiner Offenheit betreffs der Berwendung des zweiten Pfeiles nach Küsnacht in werkschaftshaus" fiatt Nachmittags 2½ Uhr Spaben dumpfen Kerker bringen will, aus dem Schiff ziergang nach Biebrich über Adolfshöhe, durch den entipringt und bem Unterbruder auflauert. Ferner Schlofpart jum Rhein. Daran anichließend Raft die traftvollen Gestalten der Manner aus den drei im "Raifer Abolf". Abends 81/, Uhr ift Festverfreien Landesteilen, wie sie heimlich in einer ungu- fammlung im "Gewertschaftshaus". Am Sonntag,

- Befährlider Schwindler, Der Bies. Rerner, ber Frei- und Bannerberr v. Attinghaufen, badener Rriminglpolizei gelang es, einen Dann Beriha von Bruned, uiw. uiw. Beich eble Be- festzunehmen, ber fich ale Forstaffeffor ausgab und geisterung, Entjagung und tiefes Glud weben durch Logis. und andere Schwindeleien ausführte. Auch festzunehmen, der sich als Forstaffesfor ausgab und bie Borte aus dem Neunde der Frauen aus dem einem Madchen, dem er die Ehe versprach, bat er Bolle, wie 3 B. Tells Gattin, Stauffachers Gattin, beträchtlich um Geld erleichtert, um dann spurlos Bu berichminben.

> - Erhangt aufgefunden murde im Bald, im borberen "Rabengrund", ber 60 Jahre alte Taglohner Gobel aus der Bellripftrage. Bie aus einem Brief, der bei ihm aufgefunden murbe, hervorgeht, find Rrantheit und Arbeitslofigfeit die Urfache bes Gelbstmords.

und auch Schiller "ein einig Bolt von Brüdern" gu — Biesbaden. Seute Racht 1 Uhr brachte ein und uns dem "Baterland, dem teuren" angu- die Sanitätswache den 31 Jahre alten Taglohner Guft. Leng, welcher fich eine ichwere Ropfverlegung

- Dieg. Der Detger Ludwig Bagner jo junger Berein an einem folch ichmeren, drama- von Dosheim hat vor der hiefigen Brufunge. ifchen Bert herangewagt und mit einem burd- tommiffion die Gefellenprufung mit "recht gut",

ueues aus aller Welt.

- Frantfurt, 27. April. In einem Rarton, ber am 10. April ale Bandgepad im Sauptbabnhof Bir wurden ju einer Bieberholunge-Aufführung bur Aufbewahrung abgegeben murbe, fant man geftern die Leiche eines etwa feche Bochen alten

- Beilburg, 25. April. Bei der Felswand, - Frühjahrs. Banderung. Die Früh. an der am 25. April 1910 der "Beppelin 2" jahremanderung des "Berichonerungsvereins" verlief, jugrunde ging, ift heute, am Jahrestag des Ungluds, ber Grundftein ju einer Beppelin-Byramide gelegt

- Berlin, 27. April. 3m Barenhause Bertheim am Morisplas verungludte eine Bertauferin

arbeiter Schreger durchichnitt feinen brei Rinbern haltende Trodenheit im April fieht der Landwirt Die Rehle und erhangte fich. Die Tat wurde entnicht gern, aber fie ift um fo votteilhafter fur ben bedt, ale fich bie Fran nach bem Befinden ber

Berichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtefalen.

- Bogelftellerei. Drei bei ber Bogel.

Ausmartige Gerichte. Berichte.

war dettrissender Wiebergeburt und Reugeburt ind der Annage in der Annage in des Uhren und GoldRenichen. Sie verjanger ihn, ja sie wirten somitch in dettrisserend. Bean die Himmelstuft am Aband gleicham abgebraucht und abgenut ist, do ist sie enthalt am Aband dettrisser und einem korgen underbraucht und abgenut ist, do ist sie enthalt am Morgen underbraucht und neugeschaffen. Sie alle Apotheten wird dettrissen war des alle Apotheten der Beit, geschweige als der Schlaf die in den Tag himein. Man sagt, die Krantheit der Zeit sie nichts bestieren Aband der Norden der

Bedorperung ber Hauptpersonen in diesem gewal- bag man geschlafen habe, wie bamals, als man burchgegangen. Dehne gibt ben Einbruch zu, bon bem er nur 28 Mart Rugen gehabt haben will, Finfterer bestreitet jede Dehlerei, er wollte fich durch das Burudichaffen ber Sachen nur die Belohnung bon 10 Brogent des wiedergebrachten Gutes verdienen. Das Urteil lautet gegen Dehne auf 6 Jahre Buchthaus, gegen Finfterer und Rieß wegen Dehlerei auf je 3 Jahre Befangnis.

Dereinsnadrichten.

Gesangverein "Sangerluft". heute Abend Bufammentunft zwede Standchenbringens. D. B. Rathol. Rirchendor". Die Gesangftunde fällt aus. Mannergesangverein "Eintracht". Morgen Mittwoch Abend 9 Uhr Berfammlung "zur schönen Aussicht" Ilm gabireiches Ericheinen bittet D. Borftand.

Gefangverein Dotheim" Rächften Donnerstag Abend 81/2 Uhr Bejangprobe im Bereinstotal "Bum Abeined", mogu famtliche Sanger höflichft eingeladen find. Der Borftand.

Gesangverein "Arion". Donnerstag Abend 81/# Uhr Gefangprobe im Bereinstofal oberes Sälchen "jur Turnholle", wogu um punttliches und volljähliges Erscheinen bittet Der Borftand.

Quartett-Berein" Dobheim Donnerstag Abend 9 Uhr Bejaugprobe, im Bereinslotal "jur Giche" wogu um pantil. Erich bittet Der Borft.

Militarberein". Rachften Donnerstag Schieg-Abend wozu alle Rameraden ericheinen wollen.

Turnberein". Jeden Dienstag und Freitag bon 8 Uhr Turnftande. Mittwochs Schülerabteilung. Der Turnwart.

"Turngefellichaft Dobbeim". Jeben Dienstag und Freitag Abend 81/1 Uhr Turnftunde. D. Turnw. Rablerflub 1902". Morgen Mittwoch Abend 9 Uhr Fahrftunde. Der Fahrwart. Radlerflub Dotheim 1902". Mittmoch Abend 81/2 Uhr Berfammlung. D. Borftand.

Shugentlub 1912". Beute Abend 9 Ugr Schieß-

Far die Redattion verantwortlich Philipp Dembach in Dotheim.

Betanntmadung.

Mittwoch, den 29. d. Mts., Borm. 9 Uhr versteigere ich auf dem Rathaufe dahier : 1 Bachhund

offentlich zwangeweife gegen Bargablung.

Die Berfleigerung findet gang bestimmt ftatt. Dotheim, ben 28. April 1914.

Somidt, Bollgiehungebeamter.

Betanntmachung

3m Bege ber 3mangevollftredung follen au Dotheim, Sammelplat am Rathaufe, am Mitt-wod, den 29. April er., bormittags 11 Uhr folgende Wegenftande ale:

1 Trummeaux, 1 Sofa, 1 Bertitow, 1 Kleiderichrant, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 3 Rohrstühle, 1 Rahmafdine, 1 Baichtommode mit Marmorpl., 4 Schweine u. a. m.

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung berfteigert

Biesbaden, ben 28 April 1914.

Gifert, Gerichtsvollgieber, Raifer Friedrich-Ring 10.

Das schönste Geschenk

für alle Belegenheiten ift und bleibt das reich illustrierte Prachtwert:

Dotzheimin Wort u. Bild

gewidm. dem Andenken des Mitbegründers des Naff. Altertumsvereins, Herrn Pfarrer Luja — 1818—1836 — † 14. Dez. 1847.

herausgeber und Verleger: fierr Ph Dembach

Zum Besten der Kleinkinderschule und Ortsarmen in Dotzheim.

Vermletungen.

2 Zimmer und Küche im 1. Stod ju bermieten. Raberes bei Anton hofmann, 3bfteinerftr. Rr. 21. Wohnung von

3 Zimmer und Kitche im Parterrefied und 1 größeres Zimmer und Küche im 1. Stod sosort zu bermieten. Raberes Obergaffe 21.

Meugasse 55

ift eine ichone 2-Bimmerwohnung mit Ruche fofort zu vermieten. Raberes bafelbft.

Reugaffe 104 find 2 Zimmer und Kniche im Dachstod fofort zu bermieten. Raberes Schierfteinerftr. 13.

Schierfteinerftrafe 18 finb zwei fchone

2.3immerwohnungen

fowie eine fcone

Dachstodwohnung

nebst Bubebor gu bermieten. Raberes bei Lubw. Buchner, Schiersteinerftr. 20 II fints. Dachwohnung bon

Zimmer und Küche 2 mit Bubehor fofort gu vermieten. Felbftraße 4.

Schöne 2:Zimmerwohnung mit Bubehor per 1. Dai gu vermieten. Rirchgaffe 25, Laben.

2 Zimmer und Küche mit Bubehor, monatlich 15 Dit., auf fofort Abolfftrage 11. gu permieten.

Biesbabenerftr. 44 part, ift eine 2. Zimmerwohnung mit gubebor auf fofort au vermieten. Rab bafelbft bei Aug. Bagner.

3 große Zimmer und Küche mit Abichluß im erften Stoct nebft Bubehor zu bermieten. Raberes bei Auguft Burfter, Taunusfiraße 6.

Romergaffe 14 find im Borberhaufe im Dachftod

2 Zimmer und Küche nebst gubehor per sofort zu vermieten. Räheres baselbst im Laden sowie Ober-

gaffe 79 bei Ludwig Krieger. Desgleichen Wiesbabenerstraße 46 eine 2-Zimmerwohnung mit Balkon und Bubehor fowie eine

3-3immer frontspigwohnung Bu vermieten. Raberes Obergaffe 79.

Mühlgaffe 8 (Tiefpart.:) Schuhmacherwerkstätte monatlich Mt. 10,50.

Burovorfteher Beilnau (Rr. 61.) Schone 2-3-Zimmerwohnung Rheinftr. 49 I. gu vermieten.

Eine ichone Bohnung bon 2 Fimmer und Kilche gum 1. Juli zu vermieten. Raberes Rheinftrage 40 Bart.

2 Zimmer und Kilche mit Bubehor fofort gu bermieten. Obergaffe 44.

Eine schöne Wohnung von 3 eventuell auch 4 Bimmer fowie eine 2-Bimmerwohnung nebft Sudje und Bubehor zu vermieten. Schonbergftr. 8.

2-Zimmerwohnung nebft Bubehor auf fofort ober fpater gu bermieten. Obergoffe 73 bei Bh. Martin.

Biehricherftr. 1 Ede Schierfteinerftraße find auf 1. Mai

Zimmer und Küche Woheres. mit Bubehor au vermieten. Duhlgaffe 3.

2 Zimmer und Küche fofort billig gu bermieten. Obergaffe 68.

3-Bimmerwohnung

mit Bubehor im Abichlus Schonbergfir. 6, nabe Solieftelle ber Elettr ift im Sinter-haus, Tachfind, auf fofort ausnahmsweise billig ju vermieten. Kaberes bei Abam Edne ber, Borberhaus part. im Abichlus.

Schöne 2-3- Simmerwohnung gu bermieten. Rheinstraße 58,

Schöne 5-5 immerwohnung mit Bubehor im 1. Stock fofort gu bermieten, I mie eine

ictone Dachwohnung bestehend aus 2 Simmer und Ruche per folort. Rab. Luifenftr. 2 bei S. Schafer.

Mohnun 3 3u vermieten. Reugaffe 35 bei Bh. heicher.

Sunmer mit Küche mit Bubebor im 1. Stod gu bermieten.

3 wangs - Berfteigerung. (m 11. Mai b. 3, bormittags 11 Uhr wird an Gerichtsftelle, gimmer Nr. 60,

das Wohnhaus mit Hausgarten, Idsteinerstraße Rr. 30 in Dotheim, 8 ar 71 qm, 32 120 MF. Wert, Eigentumer: Ingenieur Bans Banfel Cheleute dafelbit zwangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 22. April 1914.

9 . 55/13/92.

Vanksagung.

Für die überaus vielen Beweise herglicher Teilnahme bei dem und betroffenen ichweren Berlufte und der Beerdigung meines nun in Bott rubenden innigftgeliebten Dannes, unferes guten Batere, Schwiegervoters, Grogvaters, Schwagers und Onters

withelm worr

fagen wir hiermit allen, besonders dem Beren Geheimen Ronfiftorialrat D. Eibach für die troftreiche Grabrede, ale auch den gahlreichen Rrang. und Blumenipendern unferen berglichften Dant.

Die trauernde Familie Dort nebft Angehörige. Dobbeim, ben 28 April 1914.

Turnverein



Dotheim.

Umtsgericht 9.

Countag, den 3. Mai d. 38., abends bunttlich 8 Uhr in ber "Turn= halle"

Cheater-Aufführung: "Der Fremdenlegionar".

Schaufpiel in 3 Atten, und

Bortrag des herrn C. Anding vom Mannerturnverein Wiesbaden, unter freundlicher Mitwirkung bes Gefangvereins "Arion".

Staffenöffnung 7 Uhr.

Eintritt: Mitglieder 40 Big., eine Dame frei, jede weitere und Richtmitglieder 40 Bfg. Rummerierte Blabe nur im Borbertauf bis 2 Uhr bei ben Mitgliedern Emil Beder und Bilh. Schuler.

Rinder unter 14 Jahren haben teinen Butritt. Dafür Camstag Abend 8 Uhr für Rinder:

Aufführung des Cheaterstückes.

Eintritt für Kinder 10 Bfg., für begleitende Erwachsene 20 Bfg. Raffenöffnung 71/2 Uhr.

Wir laden zu dieser Beranftaltung unfere werten Mitglieder, Freunde und Gönner des Bereins sowie auch gang besonders die der Jugendpflege angeschloffene Bereine freundlichst ein.

Der Vorstand.

Sanitätsverein Dotheim.

Unferen Mitgliedern gur Renntnis, daß wir vom 1. Dai ab 50 %, gleich die Balfte, auf argtlich verordnete Argueien, die in der Blücher-Mpothete angefertigt, gemabren.

Der Vorstand.



Schweineschnitter

Beinrich Friedrich von Wallan, geprüfter Raftrierer, tommt diese Woche bestimmt

hierher. Bestellungen nimmt 28. Schmidt,

Schubmichermafter, Dorrgoffe 4, im Laden entgegen.

Apfelwein= fowie Wohnungs= Bermietungs: und Meiselsupp-Plafate

borratig in ber

Dembach'schen Buchdruckerei.

211 ache bie herren Schweineguchter auf meinen aus einer Buchterei bezogenen veredelten

Landschwein-Cher

oufmertfam. Achtungevoll

Bilh. Dorn, Biebricherftr. 19

Gine Büglerin

für dauernde und eine für 2-3 Tage in der Boche fofort gefucht.

Ott, Biesbaden, Erbacherftr. 4. Rur frifden teimfähigen

vamen

von der Firma M. Mollath, Wies. baden, Michelsberg 14 empfiehtt

Friedr. Steinmen,

Romergaffe.

Zigarren=Etuis

empfiehlt Ph. Dembach.

Shwarzes gebr. Pianino von guter Firma billig zu vertaufen.

Molfftraße 11.

Zur

Celluloid=Ballen von 5 u. 10, Tennisballen von 25-75,23 Springfeile von 10 .u. 25. Pfg., Glas-Morbel von 1-12 Pfg., Areisel von 3—10 Pig., Trintbecher, vernidelt, 12.Pfg., Wandspiegel von 10-60 Dig., Verzierte Aidel-Banospiegel

von 10-60 Pfg. Photographie=Rahmen in Metall und holz in Difit, Kabinett und Prinzefformat,

Blumenseife 10 Pfg. Aeiszeuge von 1.50—7.— Mf. Wintel von 10 Pfg. an. Reisicienen von 45 Pfg. an. Reisbretter, Wafferfarben, Farbitifte, Tuiche, Bleis und Tintens ftifte uim, in allen Preislagen.

Ph. Dembach.

offene Fülse

Beinschilden, Beingeschwüre, Aderbeine, bön Pinger, alteWunden sind oft sehr hartnäckie wer bisher vergeblich hoffte gehellt zu werden, mache noch einen Ver mit der bestens bewährten

'Rino-Salbe braiv. schäd. Bestandteil. DoseM. 1, 15 s. 2, 25.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Nar echt in Originalpackung weiß-grün-est.
F. Schubert S. Co., Weinbölis-Dreaden.
Fälschungen weise man zurück. 9
Zusammens. Wachs. Od., Terpenin is 25A.
Birkent. 3, 0. Eigelb 20, 0, Salleyi, Bors. 161, 8.
Zu kaben in den Apothekun.



Eleftrifche Tafchenlampen

icon bon 80 Big. an fomplett, Gr. fatbatterien vo: 40 Bfg. an empfiehlt

Ph. Dembach, Romergaffe 14.